

Sammelstelle Bach Deutsche Historische Gesellschaft des Staates New York.

Ausschuss zur Linderung der Kriegsnot. 1914.

Als Beihilfe zur Pflege für die verwundeten Krieger der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Land- und Seestreitkräfte und für die bedürftigen Hinterbliebenen auf dem Felde der Ehre gefallenen Helden

Ein eiserner Gedächtnis-Ring verkörpert den Dank der Historischen Gesellschaft für diese Gabe. New York, den 1914.

„Gold geb ich für Eisen!“

Der Deutsch-Amerikanische Frauen-Hilfsverein hat den Betrieb des Krieges... Durch die Deutsche historische Gesellschaft der Stadt New York wurde uns die Sammelstelle für Gold und Silber zum Austausch für die von der Gesellschaft herausgegebenen Ringe angetragen.

„Dem alten Vaterland die Treue zu beweisen. Gab ich in dieser schweren Zeit ihm Gold für Eisen.“

Zum Weiteren möchte ich noch einmal an alle unsere Frauen die dringende Aufforderung richten, sich uns anzuschließen und am Mittwoch, den 6. Januar, um 2.30 Uhr im Deutschen Haus zu erscheinen.

Wir sind nicht jetzt die Nichtachtung der Amerikaner zuteil? Was steht aber uns und unseren Kindern bevor, wenn dem perfiden England sein teuflischer Plan, Deutschland zu vernichten, gelingen sollte?

Unsere Männer gehen ja mit gutem Beispiel voran! Wie hat Dr. Gerhard die Feder geführt und führt sie für unsere Sache so geschickt und tapfer, als wie General von Hindenburg seinen Degen.

Sollten wir nicht den Aufruf von Dr. Bremer, dem Vertreter des deutschen Volkes, beherzigen, der darauf hinweist, daß wir Frauen auf unserem ureigenen Felde der Mithätigkeit jetzt Großes leisten können?

Resolutionen,

angenommen von der Massenversammlung der Massenversammlung im Rathhaus zu Omaha, Neb., am 8. Januar 1915, und fordernd, daß gegen die Anfuhr von Kriegsmaterial ein Embargo ausgesprochen wird.

Überflut von Betrachtungen über die menschliche Wohlthat so wohl als von den unter Volk herrschenden Moralitäts-Grundsätzen empfehlen wir, Bürger von Omaha, in einer Massenversammlung vereinigt und durch die Gegenwart von Vertretern der gesetzgebenden Körperschaft des großen Staates Nebraska ernannt, dem Kongreß der Vereinigten Staaten dringend, Gesetze zu schaffen, die den Zweck haben, ein Embargo auf die Anfuhr von irgendwelchen Waffen oder Kriegsmaterial aus ihrem Gebiet nach irgendeinem Lande zu legen.

Erstens: Krieg zerstört die Produktion der Zivilisation. Zweitens: Verachtlichkeiten irgendeines Teiles der menschlichen Familie ist eine Verachtlichkeit aller. Keine Nation kann eine vollkommene und dauernde Prosperität auf den Ruinen einer anderen aufbauen.

Drittens: Die allgemeine Wohlthat darf niemals dem Interesse Einzelner geopfert werden. Die aus dem Verkauf von Kriegsvorräten erzielten Verdienste sind nur vorübergehend und unbedeutend im Vergleich mit den dauernden Wohltaten eines Handels, der alle die verschiedenen Ergebnisse eines Volkes einschließt.

Viertens: Es ist unmoralisch, für Frieden zu beten und zu gleicher Zeit die Mittel zur Verlängerung eines Krieges zu liefern. Fünftens: Nationen sind denselben Moralgesetzen unterworfen, die das Einzelne beherrschen. Verletzungen dieses Grundgesetzes sind in jedem Falle von vernichtenden Folgen begleitet.

Sechstens: Eine Nation, die Waffen zum Töten liefert, theilt die moralische Verantwortung für die Lieferung. Bis nicht die Verantwortlichkeit für dieses schreckliche Kriegsumheil kargelegt ist und ebenso die Absichten ausgedeckt sind, wird unser Gewissen seine Handlung unter Unterlassung gutheißen, die geeignet ist, den Krieg zu verlängern oder dessen Resultate zu beeinflussen.

Siebtens: Eine internationale Genossenschaft über ein solches Gesetz ist nicht notwendig, ein moralisches Gesetz. Keine Nation ist berechtigt, Anspruch auf Aufrechterhaltung einer Genossenschaft zu erheben, die im Widerspruch mit fortgeschrittenen modernen Ansichten steht.

Achtens: Wahre Neutralität ist jene intellektuelle Haltung, die von unserem Gewissen gebilligt wird, ungeachtet der Folgen für die Kontestanten. Es ist dies die einzige Haltung, welche am Schluß zu moralischen und dauernden Vorteilen sowohl für uns selbst, als auch für die Kontestanten und die ganze Welt führt.

Neuntens: Wir glauben, daß der Verkauf von Waffen und anderer Kriegsmunition durch Bürger der Ver. Staaten eine Industrie aufbauen und schaffen wird, die sich dem Militarismus zuneigen wird und derart für Krieg in der Zukunft Einfluß gewinnen wird.

Zehntens: Wir glauben, daß wir unser Land dahin führen sollten, daß es immer unabhängiger vom Krieg wird, denn die Zeit ist gekommen, in der es keinen unehrenhaften Frieden und keinen Krieg, der nicht unehrenhaft sei, mehr gibt.

Elfte: Während der verflochtenen zwei Jahre hat unsere Nation mit vielen Nationen der Welt Friedensverträge abgeschlossen. Tatsächlich stellen diese Verträge Kriege außerhalb des Rechts. In Uebereinstimmung mit diesem Friedensprogramm und um es durchzuführen, empfehlen wir herzlich die Annahme von Senat File No. 6688, bekannt als die Hitchcock-Vorlage.

Cowin-Ansatz. Wir verabsäumen die inneren Kriegswirren und Bestörung von Leben, die solange innerhalb unserer Schutzwälle in Mexiko geherrscht haben und noch vorherrschen und, mit Rücksicht darauf, daß jener entsetzliche Zustand zum allergrößten Teil durch aus den Ver. Staaten erhaltene Waffenlieferungen durchgeführt und enthalten ist, empfehlen wir aus dem Grunde der Menschlichkeit dringend, daß die Zufuhr und Verladung, direkt oder indirekt, von Kriegsmaterial und Bedürfnissen je-

Dombardiert Eure Kongressvertreter!

Mit Petitionen zu Gunsten der Bill, welche die Anfuhr aller Kriegsmaterialien verbietet.

Aufruf an alle Vereine im Staatsverband Nebraska!

Omaha, Nebraska, 31. Dezember 1914.

Werthgeschätzte Vereinsmitglieder! Jede Vereinigung in unserem Staate (Gemeinden, Vereine, Logen etc.) wird dringend ersucht, nachfolgende Resolution im Wortlaute, wie angegeben, anzunehmen und damit wie folgt zu verfahren:

RESOLUTIONS adopted by the... WHEREAS, We, as a people, from our hearts lift our voices in prayer for peace while, as a nation, we are aiding in war, and augmenting the struggle by emptying our private arsenals and war supplies onto the battlefields of Europe; AND WHEREAS, Our government has proclaimed strict neutrality and thereby given assurance to American citizens of all races and to the belligerent powers themselves, that we shall give aid and support to none, and by our acts, as a nation break no bonds of friendship with the countries with whom we are at peace, and create no discord among our citizens here by discriminating against their fatherland.

Nachdem diese Resolution in einer regelmäßigen oder zu diesem Zweck anberaumten Bürger-Versammlung angenommen ist, müssen drei Copien durch die Unterschriften des Präsidenten und Sekretärs der betreffenden Vereinigung beglaubigt, dabei die Adressen derselben und die Mitgliedszahl beigefügt werden, und sodann unverzüglich abgeschickt werden, und zwar je eine Copie an jeden der beiden Bundes-Senatoren des Staates, die dritte Copie an den Abgeordneten des betreffenden Kongreß-Distriktes.

Sal. J. Peter, Präsident des Staatsverbandes von Nebraska, Omaha, Neb. John Mattes, Jr. korrespondierender Sekretär.

Vorlage für Einzelpetitionen.

Im Nachfolgenden bringen wir auch eine Vorlage von Einzelpetitionen, die von Bürgern, die zu keiner Vereinigung gehören, unbürokratisch benutzt werden können. Man schreibe den nachfolgenden Brief ab, unterzeichne ihn und sende ihn an den Kongreßmann seines Distriktes nach Washington:

To Honorable Representative in Congress, Washington, D. C. Dear Sir: As an American I respectfully call your attention to House Resolution H. J. 377. I ask you to work actively and to vote so as to make this bill a law during this session of Congress.

Die Gesetzesvorlagen, auf welche sich diese Briefe beziehen, werden, wenn sie angenommen und Gesetz werden, dem Präsidenten Wilson das gesetzliche Recht geben, ein absolutes Verbot zu erlassen, das die Anfuhr aller Kriegsvorräte, ausgenommen Nahrungsstoffe, von irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten nach irgend einem Punkt außerhalb derselben unterlagert.

Der Kongreß der Vereinigten Staaten soll erklären, welche Artikel unter diesen beiden Gesetzen als absolute Kontenbehalte angesehen werden sollen. Keine Liste, die von irgend einer fremden Macht angefertigt ist, soll für die Vereinigten Staaten bindend sein.

So allein sind diese Gesetze dann sowohl im Geiste wie in der Ausführung amerikanisch. Jeder wahrhaft treue Amerikaner sollte dadurch seine Pflicht als Bürger erfüllen, daß er dafür wirkt, daß diese Gesetzesentwürfe noch in dieser Sitzung des Kongresses durch Annahme zum Gesetz werden.

Die jetzigen Kongreß-Abgeordneten von Nebraska, an welche die Petitionen zu richten sind, sind: 1. Distrikt: John Maguire. 2. Distrikt: G. A. Lobeck. 3. Distrikt: Dan. S. Stephens. 4. Distrikt: Chas. F. Sloan. 5. Distrikt: Elias H. Burton. 6. Distrikt: M. P. Kinkaid. Die Nebraska Bundes-Senatoren sind: Gilbert M. Hitchcock und Geo. W. Norris. File nicht noch. Darum thue jeder Amerikaner unbürokratisch seine Pflicht. Man interessire die amerikanischen Bürger ohne Rücksicht auf ihre Herkunft dafür, sofort das Gleiche zu thun. Jeder Amerikaner sollte für diese gerechte Sache zu haben sein.

ren sehr mächtig. Ausgeben frei. Piano-Bargain - Feines Kimball Piano in vorzüglichem Zustand sehr billig für Bar. Tel. Douglas 4368. Feinste Röhren, Melodien, Melodien auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Mattan Co., 119 Nord 16. Straße. Tel. Douglas 2043.